

Männerriege-Reise 2011

Lichtenstein

vom 10. Bis 11. September 2011
Albert Keller

Auch dieses Jahr gab es viel Sonne für die Männerriege Ettenhausen im Lichtenstein!

Voller Vorfreude besammelten sich 16 wanderfreudige Männerriegler am Samstag Morgen um 7.15 Uhr. Der Schreiberling kam mit leichter Verspätung auch dazu. Ernst führte in den letzten Monaten intensive Exkursionen durch und bereitete uns eine erwartungsvolle Reise ins Fürstentum vor. Nach kurzer Autofahrt ins Rheintal fuhren wir am Fürstenschloss in Vaduz vorbei nach Triesenberg. Wir wurden von einer geballten Ladung Herzlichkeit von Ernsts Lebenspartnerin empfangen. Mit Malbuner Traditionsschinken wurden wir im Restaurant gestärkt. Nun wurden wir im Dorfmuseum über die Geschichte der Triesenberger Walsersiedlungen mit einer Ausstellung und Diashow informiert. Anschliessend wurde uns beim Apéro die Geschichte des Fürstentums ausführlich dargelegt. Jetzt waren wir aber alle voller Erwartungen auf die bevorstehende Wanderung. Sigi führte uns mit dem Eitzingerbus zum Startpunkt oberhalb von Steg. Eine atemberaubende Wanderung dem Grat entlang mit traumhafter Sicht auf das Rheintal und die Fürstenlander Berge führte uns zum Rappastein, den aber nur unsere Aktivisten bestiegen. Das Tagesziel nach 5 bis 6 Stunden Wanderung war die Pfälzerhütte auf 2'108 MüM.



Unsere Senioren wanderten vom Steg her in das Tal hinein und wurden dann mit dem Auto zur Hütte hochgefahren. Nach einem wohlverdienten Bier freuten wir uns auf ein deftiges Nachtessen in der Berghütte. Danach wurde beim Spiel herzlich geschummelt und gelacht. Am Morgen um 7.00 Uhr trafen sich 5 Gipfelstürmer, um vor dem Morgenessen den Naafkopf auf 2'570 MüM zu besteigen. Auf dem Weg nach Oben standen auf einmal eine Herde Steinböcke vor Ihnen. Ein einzigartiger Anblick.



Auch die Aussicht bei phänomenaler Fernsicht war atemberaubend. Nach 1 $\frac{3}{4}$ Stunden war die erste Tagesetappe geschafft. Die Wanderung nach einem stärkenden Morgenessen führte uns auf dem "grüss Gott Weg" über den Augstenberg zur Bergstation Sarais. Die Wanderung auf der wunderschönen Krete entlang genossen wir einer traumhaften Panoramansicht. Eine Sesselbahn führt uns dann nach Malbun, wo bei Speis, Jass und Getrank die wohlverdiente Ruhepause eingelegt wurde. Schon bald ging es übers Rheintal nach Ettenhausen zurück. Ein ganz speziellen Dank an unseren Ernst für die zwei Erlebnisreichen Tage.